

DIN EN 1342

ICS 93.080.20

Einsprüche bis 2009-07-04
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1342:2002-04

Entwurf

**Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 1342:2009**

Setts of natural stone for external paving –
Requirements and test methods;
German version prEN 1342:2009

Pavés de pierre naturelle pour le pavage extérieur –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 1342:2009

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2009-05-04 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 28 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1342:2009) wurde vom CEN/TC 178 „Pflastersteine, Platten und Bordsteine“ (Sekretariat: BSI, Großbritannien), Arbeitsgruppe 2 „Natursteinprodukte“ (Federführung: Großbritannien) unter deutscher Mitarbeit erarbeitet.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuss eingesetzte Arbeitsausschuss NABau 005-10-01 AA „Pflastersteine, Platten und Bordsteine“.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1342:2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die normativen Verweisungen wurden aktualisiert;
- b) Die Abschnitte 5 und 6 wurden insgesamt überarbeitet
- c) Der neue Anhang A beschreibt die Probenahme;
- d) Die Anhänge A, B, und C wurden gestrichen;
- e) der Anhang ZA wurde überarbeitet.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Übersicht zu den Werkstoffeigenschaften

In dieser Norm sind keine Mindestwerte für die zu deklarierenden Werte für Werkstoffeigenschaften festgelegt worden. Dieser Nationale Anhang enthält zur Information eine Tabelle mit den Werten, die sich in Deutschland als praktikabel erwiesen haben.

Bauklasse nach RStO ^b	Frostbeständigkeit nach EN 12371	Druckfestigkeit ^a nach DIN EN 1926 MPa	Biegefestigkeit nach DIN EN 12372 MPa
RStO 5 und RStO 6	gefordert	60	5
RStO 4	Gefordert	80	8
RStO 3	gefordert	100	10
^a Nach der Frostbeständigkeitsprüfung. ^b Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen.			

Bei Einzelmaßnahmen von mehr als 3 000 m² sollte sich der Auftraggeber vorbehalten, Kontrollprüfungen aus den laufenden Materiallieferungen zu verlangen.

In dieser Norm werden die Größen der Pflastersteine nur in ihren Nennmaßen unterschieden. Die Einteilung der Pflastersteine in Größenklassen nach DIN 18502 ist entfallen.

Dementsprechend ist der Sprachgebrauch für Pflastersteine mit Nennmaßen von:

50 mm und 60 mm Mosaikpflaster;

70 mm, 80 mm, 90 mm und 100 mm Kleinpflaster;

Darüber bis 300 mm Großpflaster.

Die Größenklassen waren mit Toleranzen in DIN 18502 geregelt. Diese bezogen sich nur auf gespaltene Pflastersteine. Die entsprechenden Toleranzen in DIN EN 1342 sind großzügiger. Diese für gespaltene Pflastersteine erweiterten Toleranzen (Klassen 1 und 2) haben zur Folge, dass ein Verlegen nach den Vorgaben der DIN 18318 erschwert, bei Reihenpflasterungen sogar unmöglich wird. Daher müssen hierfür bearbeitete oder teilweise bearbeitete Pflastersteine der Klasse 2 nach DIN EN 1342 bestellt werden.

Beispiel für die Größenbezeichnungen von würfelförmigen Pflastersteinen mit einer Kantenlänge von 9 cm (Nennmaß 90/90/90 mm):

Frühere Bezeichnung nach DIN 18502: Kleinpflasterstein 2-I nach DIN 18502 nur gespalten, Handelsbezeichnung: 8/10 cm (Güteklasse II: 8/11 cm)

Jetzige Bezeichnung nach DIN EN 1342: Pflastersteine nach DIN EN 1342 80/90/90 mm, gespalten, FT1, T2

— Leerseite —

Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche — Anforderungen und Prüfverfahren

Pavés de pierre naturelle pour le pavage extérieur — Exigences et méthodes d'essai

Setts of natural stone for external paving — Requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.2

Inhalt

Seite

Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Anforderungen	4
4.1 Bezeichnung	4
4.2 Maße	5
4.3 Frost-Tau-Wechselbeständigkeit	6
4.4 Druckfestigkeit	6
4.5 Abriebbeständigkeit	7
4.6 Gleit-/Rutschwiderstand	7
4.7 Erscheinungsbild	7
4.8 Wasseraufnahme	8
4.9 Rohdichte und offene Porosität	8
4.10 Petrografische Beschreibung	8
4.11 Chemische Oberflächenbehandlung	8
5 Bewertung der Konformität	8
5.1 Allgemeines	8
5.2 Erstmalige Typprüfungen	9
5.3 Werkseigene Produktionskontrolle	9
5.4 Annahmekriterien	11
6 Kennzeichnung, Beschilderung und Verpackung	11
Anhang A (normativ) Probenahme	13
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1342:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 178 „Pflastersteine, Platten und Bordsteine“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1342:2001 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Leistungsanforderungen und entsprechenden Prüfverfahren für alle Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche fest.

Sie ermöglicht die Produktkennzeichnung und Konformitätsbewertung des Produktes nach dieser Europäischen Norm.

Diese Europäische Norm behandelt außerdem charakteristische Merkmale, die für den Handel von Bedeutung sind.

Diese Norm behandelt nicht die Wirkung von Tausalzen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1926, *Prüfverfahren für Naturstein — Bestimmung der einachsigen Druckfestigkeit*

EN 10083-2:1996, *Vergütungsstähle — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Qualitätsstähle*

EN 12371:2008, *Prüfverfahren für Naturstein — Bestimmung des Frostwiderstandes*

EN 12407, *Prüfverfahren für Naturstein — Petrographische Beschreibung*

EN 12440, *Naturstein — Kriterien für die Bezeichnung*

EN 13373, *Prüfverfahren für Naturstein — Bestimmung geometrischer Merkmale von Gesteinen*

EN 13755, *Prüfverfahren für Naturstein — Bestimmung der Wasseraufnahme bei atmosphärischem Druck*

EN 14157, *Prüfverfahren für Naturstein — Bestimmung des Widerstandes gegen Verschleiß*

EN 14231, *Prüfverfahren für Naturstein — Bestimmung des Gleitwiderstandes mit Hilfe des Pendelprüfgerätes*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Pflasterstein

kleiner Quader aus Naturstein mit Nennmaßen zwischen 40 mm und 300 mm, dessen Grundrissmaße (Länge oder Breite) das 2fache der Dicke nicht überschreiten. Die Mindestnennndicke beträgt 30 mm

3.2

Nenn-Maß

jedes für die Herstellung eines Pflastersteins festgelegte Maß, mit dem das Ist-Maß innerhalb festgelegter zulässiger Abweichungen übereinstimmen sollte

3.3

Ist-Maß

jedes an einem Pflasterstein gemessene Maß

3.4

Gesamtlänge

die längere Seite des kleinstmöglichen Rechtecks, das den Pflasterstein umschließen kann

3.5

Gesamtbreite

die kürzere Seite des kleinstmöglichen Rechtecks, das den Pflasterstein umschließen kann

3.6

Dicke

Abstand zwischen der Oberseite und der Fußfläche des Pflastersteins

3.7

Oberseite

Oberfläche des Pflastersteins, die nach dem Verlegen sichtbar sein soll

3.8

bearbeitet

Pflasterstein, dessen Oberflächenbeschaffenheit durch zusätzliche Bearbeitung aus einer gesägten oder gehauenen Oberfläche entsteht

3.8.1

fein bearbeitet

bearbeitete Oberfläche, auf der zwischen den Scheitelpunkten und tiefsten Punkten ein Abstand von höchstens 0,5 mm vorhanden ist (z. B. poliert, geschliffen oder mit einer Diamantscheibe oder einem Diamantblatt gesägt)

3.8.2

grob bearbeitet

bearbeitete Oberfläche, auf der zwischen den Scheitelpunkten und tiefsten Punkten ein Abstand von mehr als 0,5 mm vorhanden ist (z. B. gespitzt, sandgestrahlt oder geflammt)

3.9

gehauen

Pflasterstein mit einer natürlichen Oberflächenbeschaffenheit, die keiner zusätzlichen Bearbeitung unterzogen wurde, z. B. eine gespaltene, spaltraue Fläche

3.10

gespitzt

durch mechanische Oberflächenbehandlung erzeugte Oberfläche mit erkennbaren Spitzeisen-Merkmalen

3.11

unterer Erwartungswert (LEV)

der untere Erwartungswert (E_L) entspricht dem 5 %-Quantil einer logarithmischen Normalverteilung bei einem Vertrauensbereich von 75 %

3.12

oberer Erwartungswert (HEV)

der obere Erwartungswert (E_H) entspricht dem 95 %-Quantil einer logarithmischen Normalverteilung bei einem Vertrauensbereich von 75 %

4 Anforderungen

4.1 Bezeichnung

Die Bezeichnung muss immer nach EN 12440 erfolgen (Handelsname, petrografische Familie, typische Farbe und Herkunftsort).

Der petrografische Name ist nach EN 12407 anzugeben.